

## INTERKULTURELLE BILDUNGSFAHRT NACH BONN

Das Interkulturelle Seniorennetzwerk führte am 30.06.12 eine Bildungsreise nach Bonn durch. Die 42 Teilnehmer gehören verschiedenen Nationalitäten und Kulturen an und interessierten sich insbesondere für die deutsche Geschichte. Die erste Etappe ist direkt in Bonn an der Museumsmeile wo der Stadtführer auf die Gruppe wartete die Teilnehmer zu erst mit wichtigen allgemeinen Informationen versorgte. Nach kurzer Pause ging die Fahrt weiter um die Geschichte und Entwicklung der Stadt zu erkunden. Von dem Römer Feldlager im Gebiet des jetzigen Bonns ca. 10 J. v. Chr. bis ins Mittelalter (Wichtigkeit der Stadt und bedeutende Rolle der Kölner Kurfürsten, Bau der Stadtmauer, Kirchen) bis zur Französischen Besatzung und die Zeit der Weltkriege bis zu der Aktualität. Die Stadtrundfahrt führt die Teilnehmer nach Bad Godesberg (damals ‚Diplomatenviertel‘) wo sie Möglichkeit haben die ‚Godesburg‘ (1210) mit dem typischen Turm, verschiedene klassizistische Gebäude, interessante Häuser, Villen, damalige Residenzen vieler Botschaften, einige davon , stehen immer noch leer da, Fach-Kliniken, Grünanlagen und andere anzusehen. Nicht weniger interessant ist die Rundfahrt durch Bonn. Auch hier werden der Gruppe Informationen vermittelt und weitere Gebäude und Anlagen besichtigt. Um nur einige davon zu erwähnen: Der große Park

‚Rheinaue‘, das Poppelsdorfer Schloss und das kurfürstliche Residenzschloss, heute beide ‚Universität‘. Die Villa Hammerschmidt, bereits Wohnsitz des Bundespräsidenten, das Bonner Münster, das ehemalige Regierungsviertel mit dem ‚Langen Eugen‘ (Abgeordn. Haus) und heute Sitz von 12 UN-Organisationen und dem ‚Post-Tower‘ (162 m. hoch).

Nach etwas ‚freie Zeit‘ werden die Reisenden zum ‚Haus der Geschichte‘ gefahren. Durch Informationen, Video, Fotos, Gegenstände, Schriftstücke und andere Exponate, wird „unsere Geschichte. Deutschland seit 1945“ dargestellt. Die Besucher können hier Entwicklungen und Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben verfolgen und quasi miterleben. Nach ca. anderthalb Stunden geht die Besichtigung zu Ende.

Und hier endet auch der Info- und Bildungsteil der Reise. Noch eine knappe Stunde ‚freie Zeit‘ in der Stadtmitte und dann die Rückfahrt nach Siegen, wo wir kurz vor einundzwanzig Uhr ankommen.

Ein langer voller Tag mit vielen Informationen und vielen Sehenswürdigkeiten. Ein Tag, an dem trotz vollen Programms, auch die Möglichkeit bestand, sich etwas kennen zu lernen und Eindrücke und Impressionen miteinander auszutauschen. Ein gelungener Tag.

Gez. Bruno Andreatta